



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

sehr herzlich laden wir Euch zur Landesvolontärstagung

**„Sammeln und Bewahren – Kernaufgaben im Wandel“**  
am 08. und 09. Juni 2017 nach Mannheim ein.

Sammeln und Bewahren sind für die meisten Museumsbesucherinnen und Museumsbesucher oft unsichtbare Aufgaben eines Museums. Gerade in Zeiten knapper finanzieller und personeller Ressourcen drohen Sammlungen hinter den weit öffentlichkeitswirksameren Ausstellungen zurückzufallen. Diese versprechen kurzfristige mediale Aufmerksamkeit und großen Publikumszuspruch, während die „Sammler“ und „Bewahrer“ auf den schwer messbaren langfristigen Nutzen verweisen müssen.

Die Sammlungen bilden jedoch in fast allen Fällen das Rückgrat einer Dauer- oder Sonderausstellung, die immer nur einen Bruchteil der vorhandenen Bestände präsentieren kann – Ausstellungen sind sozusagen nur die kleine Spitze des ansonsten verborgenen Eisberges. „Richtiges“ Sammeln und Bewahren stellt die Museen dabei zweifellos vor große Herausforderungen. Neben klassischen Fragestellungen wie der Sammlungsstrategie, Konservierungs- und Restaurierungsproblemen und der Objektlagerung rücken mit der Digitalisierung zunehmend neue Aspekte in den Fokus. So werden der Umgang mit digitalen Infrastrukturen und die Vernetzung untereinander in vielen Museen gerade erprobt.

Die Tagung in Mannheim widmet sich in Vorträgen, Workshops und Führungen diesen Fragen anhand praxisnaher Beispiele. Veranstalter sind die Reiss-Engelhorn-Museen, das TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim, die Kunsthalle Mannheim und das Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen/Rhein. Die Tagung findet in den Reiss-Engelhorn-Museen und im TECHNOSEUM statt. Das Programm, das Anmeldeformular sowie weitere Hinweise zur Anfahrt, den Veranstaltungsorten sowie zu (preisgünstigen) Übernachtungsmöglichkeiten haben wir angefügt.

Die Tagung setzt die vierteilige Veranstaltungsreihe für wissenschaftliche Volontärinnen und Volontäre in Baden-Württemberg fort. Dank der Unterstützung durch den Museumsverband Baden-Württemberg e.V., das Land Baden-Württemberg und die beteiligten Häuser ist die Teilnahme an der Fortbildung für Volontärinnen und Volontäre aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland kostenfrei. Interessierte aus anderen Bundesländern sind ebenfalls herzlich willkommen. Für sie fällt eine Tagungsgebühr von 10 Euro an, die im Tagungsbüro bar zu entrichten ist. Anmeldungen aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz sowie dem Saarland werden bevorzugt berücksichtigt.

**Anmeldeschluss ist der 14. Mai 2017.**

Alle wichtigen Informationen zur Tagung findet Ihr außerdem wie gewohnt auf den Internetseiten der AG der wissenschaftlichen Volontärinnen und Volontäre des Museumsverbands Baden-Württemberg e.V. unter [www.museumsvolontaere.de](http://www.museumsvolontaere.de).

Und nicht vergessen: Bitte leitet diese Einladung auch an neue Volontärinnen und Volontäre weiter, die eventuell noch nicht in unserem Adressverteiler registriert sind.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Organisationsteam



## Landesvolontärstagung Mannheim 08. – 09. Juni 2017 „Sammeln und Bewahren – Kernaufgaben im Wandel“

### PROGRAMM

---

**Donnerstag, 8. Juni 2017**  
**Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim**  
**Museum Zeughaus C5**  
**68159 Mannheim**

9:00 Uhr      Akkreditierung

---

9:30 Uhr      Begrüßung &  
Grußworte      Generaldirektion Reiss-Engelhorn-Museen  
Museumsverband Baden-Württemberg e. V.  
LVT-Planungsgruppe

---

10:00 Uhr      Podiumsdiskussion

**Sammeln und Bewahren – Kernaufgaben im Wandel?**

- Prof. Dr. Friederike Waentig, Restaurierung und Konservierung von Objekten aus Holz und Werkstoffen der Moderne, TH Köln
- Dr. Claudia Braun, Leiterin der Abteilung Antikensammlung/ Wissenschaftliche Redaktion/ Bibliothek, rem Mannheim
- Dr. Thomas Kosche, Leiter der Abteilung Sammlungen, TECHNOSEUM Mannheim

---

11:00 Uhr      Kaffeepause

---

11:30 Uhr      Vortrag

Prof. Dr. Friederike Waentig, TH Köln

**Sammeln + Bewahren = oder ≠ Ausstellen?**

Museen handeln nach den vier bekannten Säulen: Sammeln, Bewahren, Erforschen und Vermitteln. In welchem Verhältnis stehen die Säulen heute zueinander? Die Vermittlung, d. h. das Ausstellen steht oft im Vordergrund, zumindest öffentlich. Und es sind so viele Kunstwerke „unterwegs“ wie nie zuvor. Warum? Was ist mit den Objekten, die nicht ausgestellt werden, die im Depot lagern? Was meint „Sammeln und Bewahren“ heute oder überhaupt? In heutiger Zeit wird weiter gesammelt und ausgestellt, doch was ist mit der Erforschung und wie wird bewahrt? Im Rahmen des Vortrages soll diesen Fragen nachgegangen werden und an verschiedenen Beispielen das komplexe System vorgestellt werden.

---



12:15 Uhr Mitgliederversammlung AG wissenschaftlicher Volontärinnen und Volontäre

---

13:00 Uhr Mittagspause

---

15:00 Uhr Vortrag

Dr. Maria Effinger, Leiterin der Abteilung „Historische Sammlungen“ und „Publikationsdienste“, UB Heidelberg

**Kulturgut sichtbar machen – Digitalisieren, Edieren und Vernetzen an der Universitätsbibliothek Heidelberg**

Längst ist das Onlinestellen von Handschriften und gedruckten Büchern in Bibliotheken Routine. Neben der Bewahrung von Kulturgut durch die reine digitale Verfügbarkeit stehen heute die Realisierung interaktiver Zusammenarbeit im Sinne einer virtuellen und dynamischen Forschungsumgebung sowie die Verbesserung der weltweiten Vernetzung im Vordergrund ... immer unter Einsatz internationaler Standards. Der Vortrag soll den aktuellen Stand der Heidelberger Entwicklungen anhand konkreter Umsetzungsbeispiele veranschaulichen.

---

15:45 Uhr Pause und Wegzeit für anschließendes Programm

---

16:15 Uhr Wahlblock

Führung

Tanja Vogel M.A., Direktionsreferentin Kunst- und Kulturgeschichte, rem Mannheim

**Gebäude, Monumente, Brunnen... Saniert, restauriert oder doch abgegangen?**

Im Januar 2007 wurde das Museum Zeughaus nach umfangreichen Umbaumaßnahmen und Neugestaltung pünktlich zum 400. Stadtjubiläum wiedereröffnet. Damit verbunden war eine Generalsanierung des historischen Gebäudes aus kurfürstlicher Zeit. Der Fördererkreis für die Reiss-Engelhorn-Museen hatte für dieses Vorhaben eigens eine Aktion „Zaster fürs Zeughaus“ ins Leben gerufen. Das Zeughaus und das Schloss sind prominente Gebäude der Quadratestadt, geht es um Sanierungs- und Neueinrichtungsmaßnahmen, doch auch weniger imposante Bauwerke, Monumente und Brunnen haben eine interessante und spannende Geschichte bezüglich deren Sanierung und Restaurierung oder deren Erhalt, um welchen beizeiten heftig gestritten wurde.

Vortrag & Diskussion

Prof. Dr. Henry Keazor, Neuere und Neueste Kunstgeschichte, Universität Heidelberg

**Kunstfälschungen: Probleme und Prävention**

Kunstfälschungen scheint es zu geben, seit es Kunst gibt, und Versuche zur Einschleusung neuer Fälschungen wird man auch künftig wohl nicht vollständig verhindern können. Dank einer gewissen Prävention sowie mit Hilfe einer schnelleren Enttarnung wird es jedoch vielleicht möglich sein, die Wirkdauer und -kraft von Kunstfälschungen zu mindern. Der Vortrag soll aufzeigen, wie diese Prävention umgesetzt werden könnte und welche Möglichkeiten zur Enttarnung aktuell zu Verfügung stehen. Dafür wird beispielhaft eine „originale“ Cranach-Fälschung betrachtet.



- Workshop Bernd Hoffmann-Schimpf, Leitender Restaurator Ausstellungs-  
wesen, rem Mannheim  
**Ausstellen und/oder Bewahren?**  
Große Ausstellungen mit dem Anspruch, den aktuellen wissenschaftli-  
chen Stand der Forschung zu dem angesprochenen Thema wiederzuge-  
ben, erfordern meist eine Vorlaufzeit von drei bis vier Jahren. In dieser  
Zeit werden die fraglichen Exponate recherchiert, angefragt und, wenn  
alle Modalitäten abgeklärt sind, für die Ausstellung ausgeliehen.  
In einem Workshop wird aus restauratorischer Sicht, in Form eines  
Rundganges, anhand der Ausstellung "Die Päpste und die Einheit der  
lateinischen Welt" an praktischen Beispielen dargestellt, welche Arbeits-  
gänge notwendig sind, was alles abgeklärt und berücksichtigt werden  
muss, mit wem Absprachen getroffen werden und welche Besonderhei-  
ten berücksichtigt werden müssen.
- Führung Diplom-Restaurator (FH) Herbert Nolden, Wilhelm-Hack-  
Museum Ludwigshafen  
**Aus dem Alltag eines Restaurators**  
Die Aufgaben eines Museumsrestaurators sind sehr vielfältig: Samm-  
lungs- und Ausstellungsbetreuung, die Betreuung von Leihgaben, Kon-  
servierungs- und Restaurierungsmaßnahmen sowie die technische Un-  
tersuchung von Objekten, deren Lagerung und Handling. Wie können all  
diese Aufgaben im Alltag bewältigt werden? Welche Grundsätze sind zu  
beachten? Welche Mittel stehen zur Verfügung und welche Kompromisse  
müssen eingegangen werden? Im Rahmen einer Führung durch das  
Restaurierungsatelier erläutert Herbert Nolden seinen Arbeitsalltag.
- Arbeitskreis Jenny Wölk M.A., Sprecherin des AK Volontariat Baden-  
Württemberg, Volontärin, Landesmuseum Württemberg  
Stuttgart  
**Vorbildlich?**  
Viele Museen haben die Initiative „Vorbildliches Volontariat“ des DMB  
(AK Volontariat) für die Empfehlungen zur optimalen Förderung ihrer  
Volontärinnen und Volontäre unterschrieben, doch werden diese Krite-  
rien in der Realität oft nicht umgesetzt. Diskutiert werden die Fragen:  
Wie kann man die Qualität der Volontariate kontrollieren und durchset-  
zen? Wie kann man vor dem Volontariat über die Stellen informiert  
werden und welche Erwartungen haben wir an diese Arbeit zwischen  
Ausbildung und Berufsleben?
- Workshop Eva-Maria Günther M.A., Abteilungsleitung Ausstellungsma-  
nagement und Museumsvermittlung, rem Mannheim  
**Depotplanung**  
Früher oder später muss sich jedes Museum mit dem Thema Depoter-  
tichtigung und Sammlungsumzug beschäftigen. Wie wird dabei effizient  
vorgegangen? Was ist zu beachten? Eine erste Skizze.



- Workshop Stephanie Herrmann M.A., Wissenschaftliche Sammlungsleiterin des Forum Internationale Photographie (FIP), rem Mannheim
- Fotografisches Archiv**  
Die Sammlungsbestände des Forum Internationale Photographie an den Reiss-Engelhorn-Museen basieren auf drei bedeutenden Archiven, die die Zeit von den Anfängen der Fotografiegeschichte bis zur Gegenwart umspannen. Sie werden in regelmäßigen Szenenwechseln der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und bilden die Grundlage für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Medium Fotografie und dessen Entwicklungsprozesse.
- Workshop Eileen Krause B.A., Bibliotheksservice-Zentrum B.-W., Museen, Archive und Repositorien, Konstanz
- Digitales Sammlungsmanagement – Von der Karteikarte zum Datenexport**  
Dieser Workshop behandelt die IT-gestützte Sammlungsdokumentation, welche Chancen sie bietet und welche Herausforderungen (Datennormierung, -standardisierung, -formate) zu bewältigen sind. Gemeinsam mit den Teilnehmern wird der Weg von der Registrierung des Objekts, der Abbildung unterschiedlicher Verwaltungsprozesse bis zur Datenauspielung für Portale erarbeitet.

---

17:45 Uhr Check-In Hotels

---

Ab 19 Uhr Abendempfang Museumsschiff TECHNOSEUM  
Neckarvorlandstraße 2a  
68159 Mannheim



**Freitag, 9. Juni 2017  
TECHNOSEUM Mannheim  
Museumsstraße 1  
68165 Mannheim**

9:30 Uhr	Begrüßung & Grußworte	Direktion TECHNOSEUM LVT-Planungsgruppe
9:45 Uhr	Vortrag	<p>Annina Seele, Restauratorin Kunsthandwerk, Kurpfälzisches Museum Heidelberg <b>Restauratoren am Kurpfälzischen Museum. Fünf Fachleute – Fünf Aufgaben?</b></p> <p>Wenn es um das Sammeln und Bewahren geht, steht die Arbeit der Restauratoren im Fokus. Wer sind die Restauratoren am Kurpfälzischen Museum, welche Qualifikationen bringen sie mit und was wird von ihnen erwartet? Fünf Berufsporträts zeigen die individuelle Entwicklung der Arbeitsfelder im Kurpfälzischen Museum und skizzieren ein Museumsporträt aus restauratorischer Sicht.</p>
10:30 Uhr	Kaffeepause	
11:00 Uhr	Vortrag	<p>Dipl.-Mus. Angela Kipp, Depotleiterin, TECHNOSEUM Mannheim <b>Depot öffne Dich – Die Sammlungspräsentation am TECHNOSEUM</b></p> <p>Einfach mal zeigen, was man hat – so simpel ist das Konzept der Sammlungspräsentationen. Doch es steckt mehr dahinter: Die zugehörigen Bestände werden einer umfassenden Überprüfung und Nachdokumentation unterzogen, so dass sie später auch im Internet zugänglich gemacht werden können. Blogbeiträge und Tweets erlauben Einblicke in die Sammlungsarbeit. Und schließlich sorgt die zurückhaltende Präsentation dafür, dass den BesucherInnen viel Spielraum bleibt für eigene Assoziationen und Erinnerungen.</p>
11:45 Uhr	Impulsvorträge & Diskussion	<p>Antje Kaysers M.A., Leiterin Abteilung Museumspädagogik, TECHNOSEUM Mannheim <b>Die Sammlung in Aktion: Vorführungen im TECHNOSEUM</b></p> <p>Das TECHNOSEUM ist ein „arbeitendes Museum“. An neun Vorführstationen werden Technik, Wirtschafts- und Sozialgeschichte auf ganz besondere Weise vermittelt, indem die Sammlung im wahrsten Sinne des Wortes in Aktion gebracht wird: Vom Autobau bis zur Weberei werden an historischen Maschinen Arbeitsabläufe und Funktionen gezeigt und wird Geschichte lebendig. Die Vorführtechnikerinnen und Vorführtechniker kommen aus unterschiedlichen technischen Berufen und berichten teilweise aus ehemaligen Arbeitsfeldern in Handwerk und Industrie.</p>



Dr. Christiane Sutter, Betreuung ehrenamtlicher Kräfte, TECHNOSEUM Mannheim

**Geschätzte „Schätze“**

Über 130 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen das TECHNOSEUM. Sie sind dabei wahre „Schätze“ an Fachwissen. Denn sie bringen bei ihrer Arbeit nicht nur Engagement und Tatkraft, sondern oftmals auch jahrzehntelange Berufserfahrungen mit, von denen sowohl das Museum als auch die Besucher direkt profitieren. Auf diese Weise kann Wissen bewahrt und weitergetragen werden.

---

12:30 Uhr      Feedback und Verabschiedung

---

12:45 Uhr      Gemeinsame Mittagspause mit Catering

---

14:30 Uhr      Wahlblock

Führung

Dr. Hajo Neumann, Sammlungsreferent, TECHNOSEUM Mannheim

**Konzeptionelle Überlegungen zur Ausstellung „Automobilbau“ im TECHNOSEUM**

Die neue Ausstellungseinheit zum Automobilbau ist die zweite Ausbaustufe des „Masterplan Ebene F“ im TECHNOSEUM, der ab 2008 mit einem externen Architekturbüro entwickelt wurde. Die erste Ausbaustufe war die „Bionik“. Der Vortrag erläutert das gestalterische Grundkonzept und die Bemühungen, die Inhalte an diese Vorgaben anzupassen. Dabei spielte die vorhandene Sammlung des Hauses ebenso eine Rolle wie die Dimensionen der Vitrinen und „Setzkästen“, die als Schaudepot dienen. Weiterhin erläutert Hajo Neumann die Herausforderungen, die das aktuelle Thema Industrie 4.0 mit sich brachte.

Führung

Eva Gramlich M.A., Projektassistentin, TECHNOSEUM Mannheim

**2 Räder – 200 Jahre. Freiherr von Drais und die Geschichte des Fahrrades**

Am 12. Juni jährt sich zum 200. Mal die Erstauffahrt des Freiherrn von Drais auf seiner Laufmaschine. Mit dem einspurigen, zweirädrigen Gefährt schuf Karl Drais das Urmodell des heute modernen Fahrrades, dessen Entwicklungsgeschichte die große Landesausstellung anhand ausgewählter Objekte zeigt. Die sozialen Zusammenhänge werden dabei ebenso dargestellt wie der stetige Imagewandel des Fahrrades, das heute wieder ein beliebtes Fortbewegungsmittel und trendiges Accessoire vieler Großstädter ist.



- Workshop Dipl.-Mus. Angela Kipp, Depotleiterin, TECHNOSEUM Mannheim  
**Flöhe hüten, Mäuse bekämpfen und Dachschäden vermeiden: Depotverwaltung und Museumslogistik in der Praxis**  
In großen Museen sind präventive Konservierung, Dokumentation und Transport der Sammlungsgüter Aufgabe von Spezialisten. In kleineren Museen ist Sammlungspflege nur eine unter vielen Verantwortlichkeiten der Direktorin oder eines kleinen Teams. Der Workshop zeigt am konkreten Beispiel, wie man in einer Sammlung den Überblick behält und worauf es bei der Lagerung ankommt. Dabei gilt das Hauptaugenmerk praktikablen Lösungen, die sich auch ohne großes Budget und Personaleinsatz realisieren lassen.
- Vortrag & Diskussion Dr. Mathias Listl, Provenienzforschung, Kunsthalle Mannheim  
**Provenienzforschung konkret – Die Überprüfung der Sammlung der Kunsthalle Mannheim**  
Spätestens seit dem Fall Gurlitt ist die Provenienzforschung in aller Munde. Warum diese zuvor fast unbekannt Disziplin gerade heute von so großer Bedeutung ist und welche konkreten Recherchen im Zuge der Untersuchung musealer Sammlungen durchzuführen sind, versucht Mathias Listl am Beispiel der Provenienzrecherchen an der Kunsthalle Mannheim zu veranschaulichen.
- Führung Team Restaurierung, TECHNOSEUM Mannheim  
**Einblick in die Arbeitsfelder der Restauratoren am TECHNOSEUM**  
Während eines Ganges durch die Restaurierungswerkstätten des TECHNOSEUM stellen Ihnen Mitglieder aus dem Team der Restauratoren die vielfältigen Aufgaben dar, die oft über die direkte Arbeit am Exponat hinausgehen. Neben den präventiven Maßnahmen, die zur Bewahrung der Exponate in der Dauerausstellung und im Depot notwendig sind, müssen die Exponate beim Auf- und Abbau von Sonderausstellungen und im Prozess des Leihverkehrs betreut werden (Zustandsprotokolle, Transportverpackungen).
- Rundgang Dipl.-Biol. Mareike Munsch, Referentin Koordination Dauerausstellungen, TECHNOSEUM Mannheim  
**Im Wandel der Zeit – Rundgang durch die Dauerausstellung**  
Das TECHNOSEUM vermittelt den Besuchern zweihundert Jahre Technik- und Sozialgeschichte und bietet ein spezielles, interaktives Museumserlebnis. Dies wird unterstützt durch inszenierte Räume, Vorführstationen sowie drei Elementa-Bereiche, in denen die Besucher selbst aktiv werden können. Die Führung gibt einen Einblick über die Geschichte des Hauses, den aktuellen Masterplan zur Erneuerung der Dauerausstellung sowie den Arbeitsabläufen, die dahinter stecken. Welche Veränderungen gab es in den letzten Jahren? Wie werden kleine und große Konzepte in die Praxis umgesetzt?





Workshop

Dr. Anke Keller & Markus Klejnowski M.A., Abteilung Sammlungen, TECHNOSEUM Mannheim

**Von der Übernahme bis zur Ausstellung. Die neue Rundfunksammlung des TECHNOSEUM**

Das TECHNOSEUM hat 2014 zwei herausragende Sammlungsbestände zur Rundfunktechnik übernommen: Die Sammlungen des Südwestrundfunks und des ehemaligen deutschen Rundfunkmuseums in Potsdam. Daran anknüpfend entsteht bis Sommer 2018 ein neuer Bereich in der Dauerausstellung zur Geschichte der Kommunikationsmedien. Der Workshop vermittelt praktische Einblicke in die einzelnen Arbeitsschritte und zeigt den Weg eines Objektes von der Übernahme bis zur Ausstellung.

Workshop

Dr. Nina Schallenberg, Sammlungskuratorin, Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen

**„Lebendes Museum“ – Die Sammlung als Quelle**

Lange Zeit schienen Kunstmuseen staubige Institutionen zu sein, in denen sich die Ordnung der präsentierten Werke nie änderte. Inzwischen haben große Sonderausstellungen den Museen zu neuem kulturellem Stellenwert verholfen, doch sind hieraus tatsächlich „lebende Museen“ hervorgegangen? Diese Formulierung, entlehnt von Alexander Dorner, hat einen experimentierfreudigen Umgang mit der Sammlung im Sinn – ein Ansatz, dem das Wilhelm-Hack-Museum mit jährlich wechselnden thematischen Sammlungspräsentationen seit 2010 folgt. Der Workshop widmet sich der Idee eines „lebenden Museums“ am Beispiel der Sammlungspräsentation „Erzählte Welt“.



## **ANMELDEFORMULAR**

---

Bitte sende das ausgefüllte Anmeldeformular an:

[julia.nebenfuehr@ludwigshafen.de](mailto:julia.nebenfuehr@ludwigshafen.de) oder [sarah.strub@ludwigshafen.de](mailto:sarah.strub@ludwigshafen.de)

oder

Julia Nebenführ oder Sarah Strub  
Wilhelm-Hack-Museum  
Berliner Straße 23  
67059 Ludwigshafen am Rhein

**Anmeldeschluss: 14.05.2017**

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Volontärstagung

**„Sammeln und Bewahren – Kernaufgaben im Wandel“**

am 08. und 09. Juni 2017 in Mannheim an.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Beruf/Fachbereich \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich nehme am Abendempfang am Donnerstag, 08. Juni 2017 auf dem Museumsschiff  
des TECHNOSEUM (Neckarvorlandstraße 2a, 68159 Mannheim)

teil       nicht teil      und esse       vegetarisch       nicht vegetarisch.

Die Selbstkostenbeteiligung (10,- €) sowie die Tagungsgebühr für Volontärinnen und  
Volontäre aus anderen Bundesländern als Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und  
dem Saarland (10,- €) werden bei der Anmeldung am 08. Juni bar bezahlt.

Die Anmeldung ist ohne Unterschrift gültig.

Für die Übernachtung sind die Teilnehmer selbst verantwortlich.



## FÜHRUNGEN/WORKSHOPS

Donnerstag, 08. Juni 2017, 16:15 – 17:45 Uhr

			1. Wahl	2. Wahl
1	Führung	Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim   Tanja Vogel M.A. <b>Gebäude, Monumente, Brunnen... Saniert, restauriert oder doch abgegangen?</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Vortrag & Diskussion	Universität Heidelberg Neuere und Neueste Kunstgeschichte   Prof. Dr. Henry Keazor <b>Kunstfälschungen: Probleme und Prävention</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Workshop	Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim   Bernd Hoffmann-Schimpf <b>Ausstellen und/oder Bewahren?</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Führung	Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen   Diplom-Restaurator (FH) Herbert Nolden <b>Aus dem Alltag eines Restaurators</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Arbeitskreis	Landesmuseum Württemberg Stuttgart, Sprecherin AK Baden Württemberg   Jenny Wölk M.A. <b>Vorbildlich?</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Workshop	Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim   Eva-Maria Günther M.A. <b>Depotplanung</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Workshop	Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim   Stephanie Herrmann M.A. <b>Fotografisches Archiv</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Workshop	Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg Konstanz   Eileen Krause B.A. <b>Digitales Sammlungsmanagement – Von der Karteikarte zum Datenexport</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



## FÜHRUNGEN/WORKSHOPS

Freitag, 09. Juni 2017, 14:30 – 16:00 Uhr

			1. Wahl	2. Wahl
1	Führung	TECHNOSEUM Mannheim   Dr. Hajo Neumann <b>Konzeptionelle Überlegungen zur Ausstellung „Automobilbau“ im TECHNOSEUM</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Führung	TECHNOSEUM Mannheim   Eva Gramlich M.A. <b>2 Räder – 200 Jahre. Freiherr von Drais und die Geschichte des Fahrrades</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Workshop	TECHNOSEUM Mannheim   Dipl.-Mus. Angela Kipp <b>Flöhe hüten, Mäuse bekämpfen und Dachschäden vermeiden: Depotverwaltung und Museumslogistik in der Praxis</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Vortrag & Diskussion	Kunsthalle Mannheim   Dr. Mathias Listl <b>Provenienzforschung konkret – Die Überprüfung der Sammlung der Kunsthalle Mannheim</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Führung	TECHNOSEUM Mannheim   Team Restaurierung <b>Einblick in die Arbeitsfelder der Restauratoren am TECHNOSEUM</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Rundgang	TECHNOSEUM Mannheim   Dipl.-Biol. Mareike Munsch <b>Im Wandel der Zeit – Rundgang durch die Dauerausstellung</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Workshop	TECHNOSEUM Mannheim   Dr. Anke Keller & Markus Klejnowski M.A. <b>Von der Übernahme bis zur Ausstellung. Die neue Rundfunksammlung des TECHNOSEUM</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Workshop	Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen   Dr. Nina Schallenberg <b>„Lebendes Museum“ – Die Sammlung als Quelle</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahlen in einzelnen Workshops und Führungen werden die Plätze in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.



## **Unterkunftsempfehlungen**

---

### **Jugendherberge Mannheim**

Rheinpromenade 21

68163 Mannheim

Telefon: 0621 / 82 27 18

E-Mail: [info@jugendherberge-mannheim.de](mailto:info@jugendherberge-mannheim.de)

➔ Übernachtung ab 33,10 € inkl. Frühstück

Kann nur mit einer persönlichen oder institutionellen Mitgliedschaft gebucht werden.

### **Hotel Goldene Gans**

Bismarckplatz 7

Ecke Tattersallstr. 19

68165 Mannheim

Telefon: 0621 / 42 20 20

➔ EZ ab 65,- €, DZ ab 80,- € zzgl. Frühstück

### **City Hotel Mannheim**

Tattersallstr. 20-24

68165 Mannheim

Telefon: 0621 / 40 80 08

E-Mail: [cityhotel@gmx.net](mailto:cityhotel@gmx.net)

[www.city-hotel-mannheim.de](http://www.city-hotel-mannheim.de)

➔ EZ ab 69,- €, DZ ab 89,- € zzgl. Frühstück

### **Hotel Wegener**

Tattersallstr. 16

68165 Mannheim

Telefon: 0621 / 44 090

E-Mail: [info@hotel-wegener.de](mailto:info@hotel-wegener.de)

[www.hotel-wegener.de](http://www.hotel-wegener.de)

➔ EZ „S“ ab 80,- €, DZ „C“ ab 92,- € inkl. Frühstück

### **Bed & Breakfast Mannheim**

Waldparkstr. 30

68163 Mannheim

Telefon: 0621 / 833 23 100

E-Mail: [service@bedandbreakfast-mannheim.de](mailto:service@bedandbreakfast-mannheim.de)

[www.bedandbreakfast-mannheim.de](http://www.bedandbreakfast-mannheim.de)

➔ EZ ab 45,- €, DZ ab 59,- €, zzgl. 4,50 € Frühstück



**Central Hotel Mannheim**

Kaiserring 26 / 28

68161 Mannheim

Telefon: 0621 / 12 300

E-Mail: [reservierung@centralhotelmannheim.de](mailto:reservierung@centralhotelmannheim.de)

[www.centralhotelmannheim.de/home.html](http://www.centralhotelmannheim.de/home.html)

➔ EZ ab 68,- €, DZ ab 78,- €, zzgl. 10,- € Frühstück

**B&B Hotel Ludwigshafen**

Bahnhofstraße 1a

67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621 / 59 13 20

E-Mail: [ludwigshafen@hotelbb.com](mailto:ludwigshafen@hotelbb.com)

➔ Übernachtung ab 56,- €

**Excelsior Hotel Ludwigshafen**

Lorientallee 16

67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621 / 59 85 0

E-Mail: [info@hotelexcelsior-ludwigshafen.de](mailto:info@hotelexcelsior-ludwigshafen.de)

➔ Übernachtung ab 62,- €